

GingerEnsemble

Programm

Alvin Lucier (*1931)

„I Am Sitting in a Room“, 1969
For voice and electromagnetic tape
Installative Version für den Burgbackeller Zug

Cyrill Lim (*1984)

„Oreaden“, 2011
Für Posaune, Raum und Performer mit OKM und
Lautsprecher
Version für das GingerEnsemble

Steve Reich (*1936)

„Pendulum Music“, 1968 / revised 1973
For microphones, amplifiers, speakers and performers

Valerian Maly (*1959)

„Champaign! / Electric Guitar II“, 1994
Für elektrische Gitarre und Champagner

„Whammy Bar / Electric Guitar VIII“, UA 2011
Für vier elektrische Gitarren mit Vibratohebel, einen
Raum mit Türen und Fenstern, und Möbeln mit
Schubladen und Türchen

Alvin Lucier (*1931)

„Music for Pure Waves, Bass Drums and
Acoustic Pendulum“, 1980
For one player with electronics and percussion

John Cage (1912 - 1992)

„Child of Tree“, 1975
For percussion solo

„Branches“, 1976

For percussion solo, duet, trio or orchestra
(of any number of player)

„Inlets“, 1977

For three players, with conch player

Lara Stanic (*1973)

„Klangflug3“, 2010
Performance und Installation für vier Mikrofone, vier
Lautsprecher und vier Propeller
Version für das GingerEnsemble

RäumessindTräume

Zwischenort für KlangBildWort
ein utopischer Augenblick zwischen Künsten, Generationen und Regionen

Dienstag, 22. November 2011, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller, St.-Oswalds-Gasse 3, 6300 Zug

GingerEnsemble

Cyrill Lim | Valerian Maly | Klara Schilliger | Lara Stanic

Das GingerEnsemble mit dem jungen Zuger Musiker Cyrill Lim widmet sich einer Art „historischen Aufführungspraxis“ experimenteller Musik von u.a. John Cage, Alvin Lucier, Steve Reich und Takehisa Kosugi. Dem „Historischen“ aber nicht ganz verhaftet, kommen in Zug auch spannende, nicht-hierarchische, prozessorientierte Eigenkompositionen und Performances der Ensemblemitglieder zur Aufführung.

Zusammenarbeit von Theater im Burgbachkeller und **RäumessindTräume**.

Künstlerische Leitung: Roland Dahinden und Hildegard Kleeb. Unterstützt von Stadt und Kanton Zug.

Foto Vorderseite: „Monument GingerSociety Thun“, Kunstmuseum Thun 2010. Klara Schilliger und Valerian Maly.